

Comenius Projekt 2010-2012: Life by the Water



Im Schuljahr 2010/11 startete das erste europäische und multilaterale Comenius Schulpartnerschaftsprojekt „Life by the water“ – „Leben am Wasser“ am Gymnasium am Neandertal.

Unsere Partner.....



Unsere Partner kamen aus Spanien, Rumänien, Bulgarien und der Türkei. Das Gymnasium am Neandertal und unsere Freunde aus Spanien übernahmen dabei die Koordination. „Life by the water“ – Leben am Wasser – stellte das uns verbindende Element dar. In einem Zeitraum von zwei Schuljahren tauschten Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 9 bzw. der entsprechenden Altersgruppen an den Partnerschulen die Bedeutung der Ressource Wasser und dessen Einfluss auf die jeweilige Schule und Umgebung aus, schärften ihren Blick für einen sensibleren Umgang mit der Ressource Wasser und dachten über Maßnahmen nach, diese zu sichern.

Die zu untersuchenden Gewässer waren in Erkrath die Flüsse Düssel und Rhein sowie der Unterbacher See, im spanischen Sevilla der Fluss Guadalquivir, in Rumänien und Bulgarien das Donaudelta und in der Türkei das Schwarze Meer.

Ziele des Projekts –

Im Verlauf der zweijährigen Partnerschaft betrachteten die Schüler und Schülerinnen die jeweilige wirtschaftliche, touristische und geschichtliche Bedeutung der Gewässer und erarbeiteten den Nutzen als Transportweg, biologischer Lebensraum oder Ort der Entspannung und Erholung.

Nach einer ersten Phase des sich Kennenlernens und einer ersten Annäherung an das Projektthema wurde das Thema in den jeweiligen Schulen dann konkret in die unterrichtliche Arbeit in verschiedenen Unterrichtsfächern eingebunden.

So wurden zum Beispiel in den Fächern Biologie und Chemie Analysen über die jeweilige Wasserqualität, den Grad der Verschmutzung sowie die Vielfalt der in den Gebieten anzutreffenden Vogelarten erstellt und verglichen.

Wasser als Quelle des Lebens, als eine zu schützende Ressource, als Bindeglied zwischen den Kulturen, aber auch als bedrohliches Element wurde in vielerlei Hinsicht thematisiert und herausgestellt und mit Beispielen untermauert, um das Bewusstsein der Schüler/innen zu sensibilisieren und zu erhöhen. Im Fach Geschichte untersuchten die Schülerinnen und Schüler unter anderem die Bedeutung des Wassers für das Entstehen von Siedlungen. In Kunst wurden Brücken gebaut und Weihnachtskarten mit Wasserfarben hergestellt, die dann an die Partnerschulen versandt wurden.



Rudertag mit unseren Comenius-Gästen

Aufgrund der Rudertradition an unserem Gymnasium bot sich für unsere internationalen Gäste im Fach Sport eine Ruderfreizeit auf dem Unterbacher See an. Der schriftliche und mündliche Austausch zwischen den Partnerschulen und zwischen den Schülerinnen und Schülern fand auf Englisch statt.

Neben den inhaltlichen and allgemeinbildenden Zielen verbesserten die Schüler/innen ihre methodischen Kompetenzen in den Bereichen Fremdsprache, Umgang mit Medien und Projektgestaltung.

Comenius AG

Außerhalb der Einbindung in den Unterricht gestaltete die Comenius-AG – eine Gruppe von 15 Schülerinnen und Schülern – alle außerunterrichtlichen Aktivitäten und Vorbereitungen. Sie fungierte gewissermaßen als „Steuerruder“ in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern, die das Thema „Life by the Water“ in ihrem Unterricht umsetzten.

Die Comenius-AG steuerte und begleitete das Projekt, dokumentierte Verlauf und Ergebnisse nach innen und nach außen und kommunizierte mit den schulischen Partnern, natürlich auf Englisch.



Die Comenius-AG präsentierte darüber hinaus die Arbeit innerhalb des Projekts einer breiten Schulöffentlichkeit und plante in Absprache mit den verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrern die Reisen zu den Partnerschulen bzw. den Besuch unserer Partner in Erkrath.

Projekttreffen



Ein absolutes Highlight der Comenius-Arbeit waren die gegenseitigen Besuche der Schülerinnen und Schüler in den Partnerschulen und natürlich auch der Besuch unserer Partner in Erkrath.

Die Schülerinnen und Schüler lernten die Lebensbedingungen des jeweiligen Partnerlandes sowie das schulische Umfeld hautnah kennen. In den entsprechenden nationalen Gruppen wurde die Arbeit der vorausgehenden Monate vorgestellt, und darüber hinaus

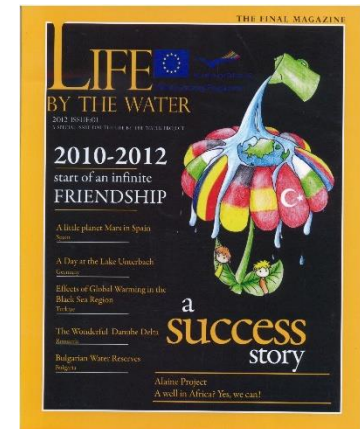
Empfang im Rathaus in Erkrath

wurden gemeinsame Aktionen aller Teams durchgeführt und die weitere Arbeit geplant.

Im Laufe einer Besuchswoche entstanden so viele enge persönliche Kontakte und wuchsen die jeweiligen Vertreter der Partnerländer zu einer echten Gemeinschaft zusammen.

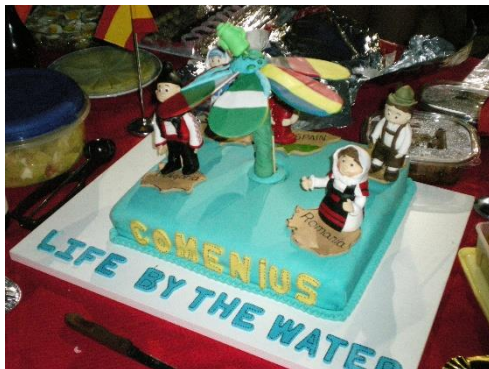
Endprodukt

Als Endprodukt entstand ein umfangreiches Magazin, das die in den einzelnen Ländern geleistete Arbeit zu unseren Themenschwerpunkten und ihre Ergebnisse zusammenfasst. Darüber hinaus informiert es ausführlich über die in den Ländern durchgeführten internationalen Begegnungen und die gemeinsam durchgeführten Aktionen. Die vielen Beiträge der beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer spiegeln wider, mit welch großem Engagement und welch großer Begeisterung alle Beteiligten bei der Sache waren.



Fazit

Dieses Comenius Projekt war eine wunderbare Chance für Schülerinnen und Schüler, sowie für Lehrerinnen und Lehrer, aber auch für unsere Eltern. Das Projekt bot allen Beteiligten die hervorragende Möglichkeit, sowohl den europäischen Gedanken zu leben und zum europäischen Geist beizutragen als auch Teil eines sehr faszinierenden Erlebnisses zu sein und dabei Partner aus unterschiedlichen Kulturen kennen zu lernen, die im Verlaufe des Projekts zu Freunden wurden. Bedanken möchten wir uns bei allen Unterstützern des Projektes, insbesondere auch den Eltern, die unseren internationalen Gästen während der Projektwoche in



Erkath ihr Zuhause anboten und mit ihrer Gastfreundschaft und ihrem Engagement zum Erfolg beigetragen haben.

Abschiedskuchen einer spanischen Mutter

